

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 51 (1933)
Heft: 30

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Montag, 6. Februar
1933

Berne
Lundi, 6 février
1933

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

Ll. Jahrgang — LI^{me} année

Paraît journallement
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage
Die Volkswirtschaft

Supplément mensuel
LA VIE ÉCONOMIQUE

Supplemento mensile
Rapporti economici

N° 30

Redaktion und Administration:
Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements —
Abonnement: Schweiz: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vier-
jährlich Fr. 42.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland:
Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis
einzelner Nummern 25 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — In-
sertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelleile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et administration:
Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an, fr. 24.30; un semestre, fr. 12.30; un trimestre,
fr. 6.21; deux mois, fr. 4.30; un mois, fr. 2.30 — Etranger: Frais de port
en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du
numéro 25 cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion:
50 cts. la ligne de colonne (Etranger: 65 cts.)

N° 30

Inhalt — Sommaire — Sommario

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti. / Handels-
register. — Registre du commerce. — Registro di commercio. / Usines Métallurgiques
de Vallorbe.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Umwandlung der Zollstelle im Rheinhafen Kleinbünigen in ein Hauptzollamt. —
Transformation de l'office douanier du port rhénan de Petit Huningue en un bureau
principal des douanes. — Ufficio doganale del porto sul Reno di „Petit Huningue“
elevazione nel rango di Ufficio principale. / Belgique: Modification du tarif douanier
pour les automobiles. / Espagne: Agio. / Italien: Ein- und Durchfuhr von Eiern;
Umsatzsteuer. / Schweizerischer Geldmarkt. / Internationaler Postgüterverkehr. — Ser-
vice international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Anrufe — Sommations

Der unbekannte Inhaber der vermissten Obligation Nr. 19809 von nom.
Fr. 500, 3 % Kanton Graubünden, 1897, mit Coupon per 1. Oktober
1932 u. ff., ausgelost per 1. Oktober 1927, wird hiermit aufgefordert, diesen
Titel samt Coupons dem unterfertigten Amt innert drei Jahren, seit der
ersten Publikation dieser Verfügung an gerechnet, vorzulegen, widrigen-
falls sowohl die Obligation, als auch die Coupons schon jetzt für dann als
amortisiert erklärt werden. (W 62^a)

Chur, den 3. Februar 1933.

Kreisamt Chur.

Mit Bewilligung der IV. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich
vom 26. Januar 1933 werden die allfälligen Inhaber der vermissten Schuld-
briefe:

1. Kaufschuldbrief per Fr. 900 (ursprünglich Fr. 1900), datiert 14. Sep-
tember 1874 (Grundprotokoll Stadel Bd. 9, Seite 163), lautend ur-
sprünglich auf Jakob Meier, Küfer, in Schüpfheim-Stadel, dato auf
Heinrich Hauser, geb. 1859, Amtmanns, Stadel, ursprünglich zugunsten
von Jakob Hiltbrand, Jakobens Sohn, von Stadel, als Gläubiger, auf
ein Mannwerk Wiesen in der Truttwiese.
2. Schuldbrief per Fr. 500, datiert 15. Juli 1901 (Grundprotokoll Ot-
elfingen Bd. 7, Seite 47), ursprünglich auf Heinrich Obrist, in Otelfingen,
dato auf Edmund Jetzer, Thimoteussen Sohn, Otelfingen, zugunsten
des Alois Meier, a. Gemeindefreiber, Wettingen.
3. Schuldbrief per Fr. 615, datiert 25. Mai 1898 (Grundprotokoll Nieder-
steinmaur, Bd. 3, Seite 100), ursprünglich auf Ferdinand Bühler, geb.
1872, Niedersteinmaur, dato auf Felix Schmid, geb. 1878, Färber, Nie-
dersteinmaur, ursprünglich zugunsten des Emanuel J. Weil, von Gail-
lingen, in Pfungen, nunmehr Dr. Rudolf Maag, Dielsdorf,

oder wer sonst über diese Schuldbriefe Auskunft geben kann, aufgefordert,
sich innert einem Jahr, von der ersten Publikation dieses Aufrufes im
Schweizerischen Handelsamtsblatt an, bei der Bezirksgerichtskanzlei Diels-
dorf zu melden, ansonst die Schuldbriefe als kraftlos erklärt werden.

Dielsdorf, den 4. Februar 1933.

(W 63^a)

Die Bezirksgerichtskanzlei.

Durch Beschluss der IV. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zü-
rich vom 4. Mai 1932 wurde der Aufruf des vermissten Schuldbriefes für
Fr. 1200, Grundprot. Stäfa U. W. Bd. 48, Seite 1, d. d. 11. November 1876,
ursprünglicher Schuldner: Emanuel Schulthess, Breitacker-Stäfa, Gläubiger:
Sparkasse Stäfa, bewilligt.

Jedermann, der über das Schicksal des Schuldbriefes Auskunft geben
kann, wird aufgefordert, sich innert Jahresfrist von heute an auf der Bez-
irksgerichtskanzlei Meilen zu melden, ansonst der Schuldbrief als kraftlos
erklärt würde. (W 253^a)

Meilen, den 2. Juni 1932.

Im Namen des Bezirkesgerichtes:
Der Gerichtsschreiber: Dr. J. Fehlmann.

Première insertion.

Nous, président du Tribunal de première instance, summons lo déten-
teur inconnu des trois bons de caisse, soit certificats de dépôt, au por-
teur, du Comptoir d'Escompte, actuellement Banque d'Escompte Suisse,
au montant de fr. 1000 chacun, nos 29773, 29780 et 29781, à 3 ans, 5 %,
remboursables le 6 février 1933, avec dernier coupon attaché, de les pro-
duire et de les déposer en notre greffe, dans le délai de trois ans à dater
de la première publication de la présente sommation. Faute de quoi, l'an-
nullation en sera prononcée. (W 64^a)

Tribunal de première instance de Genève:
Ch. Ducret.

Kraftloserklärungen — Annulations

Der im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nrn. 10, 16 und 22 des
Jahrganges 1932, sowie im Luzerner Kantonsblatt in Nrn. 3, 4 und 5 des
gleichen Jahrganges aufgerufene Schuldbrief von Fr. 5000, angegangen
15. Januar 1922, haftend auf der Liegenschaft Anteil Paradis, nun Villa
Sylvia genannt, Weggis, ist innert der anberaumten Frist nicht vorgewiesen
worden und wird daher als kraftlos erklärt. (W 65)

Kriens, den 4. Februar 1933.

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Land:
Thürig.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1933. 18. Januar. Unter der Firma Metall-Relief-Gesellschaft hat sich,
mit Sitz in Zürich, am 2. Januar 1933 eine Genossenschaft gebildet. Ihr
Zweck ist die Herstellung von Metallreliefdrucken und die Verwertung von
Patenten, Lizenzen, gewerblichen Schutzrechten und technischen Neuheiten.
Das Genossenschaftskapital besteht aus dem Totalbetrage der jeweils aus-
gegebenen auf den Namen lautenden Anteilscheine zu Fr. 100. Als Mitglieder
der Genossenschaft können auf schriftliche Anmeldung hin durch Beschluss
des Vorstandes physische und juristische Personen, sowie öffentlich-rechtliche
Korporationen aufgenommen werden. Jeder Genossenschafter hat bei seiner
Aufnahme mindestens einen Anteilschein zu zeichnen und bar einzuzahlen.
Die Aufnahmegebühr beträgt: a) für physische Personen Fr. 5 und b) für
juristische Personen und Behörden Fr. 100. Die Übertragung von Anteil-
scheinen bedarf der Genehmigung des Vorstandes. Die Mitgliedschaft dauert
ein Jahr fest und je ein Jahr weiter, wenn nicht sechs Monate vorher gekün-
digt oder eine Demission gutgeheissen wird. Die Mitgliedschaft erlischt ferner
durch Ausschluss, Tod und Ausbruch des Konkurses über einen Genossen-
schafter, sowie bei juristischen Personen durch Auflösung derselben. Ausge-
schlossene und ausgetretene Mitglieder verlieren jeden Anspruch an das Ge-
nossenschaftsvermögen. Im Falle des Todes geht die Mitgliedschaft an den
Rechtsnachfolger über. Für die Aufstellung der Bilanz gelten die Bestimmungen
des Art. 656 O. R. Als Geschäftsjahr gilt das Kalenderjahr. Ueber die
Verwendung des Reingewinnes beschliesst die Generalversammlung. Für die
Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschafts-
vermögen, jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hierfür ist
ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversamm-
lung, der Vorstand von 1—9 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vor-
stand vertritt die Genossenschaft nach aussen und es führen der Präsident,
der Vizepräsident und Delegierte je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche
Unterschrift. Besteht der Vorstand nur aus einem Mitgliede, so führt dieses
Einzelunterschrift. Einziges Vorstandsmitglied ist zurzeit Hans Rud. Pfen-
ninger, Mechaniker, von und in Zürich. Geschäftslokal: Reinhardstrasse 7,
Zürich 8.

Bearbeitung von Kautschuk usw. — 1. Februar. Isolonium
A.-G. (Isolonium S. A.), in Zürich (S. H. A. B. Nr. 25 vom 1. Februar 1932,
Seite 254). Otto Brassart und Gottfried Hirtz sind aus dem Verwaltungsrat
ausgetreten; deren Unterschriften werden gelöscht. An ihrer Stelle wurden
neu gewählt: Ernst Th. Zutt, Kaufmann, von Basel, in Zürich, als Vizeprä-
sident, und Friedrich W. Pesch, Kaufmann, von Esau, in Zürich. Präsident
des Verwaltungsrates ist das bisherige Mitglied Hermann Plauson, Chem-
iker, estländischer Staatsangehöriger, in Darmstadt. Es führen nunmehr
diese sämtlichen Verwaltungsratsmitglieder unter sich je zu zweien Kollektiv-
unterschrift namens der Gesellschaft. Das Geschäftslokal ist verlegt nach
Bleicherweg 7, Zürich 2.

1. Februar. «Zybag» Zylinder-Bearbeitungs A.-G., in Zürich (S. H. A. B.
Nr. 143 vom 22. Juni 1932, Seite 1533), Erneuerung und Bearbeitung der
Zylinder usw. In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 18. Ok-
tober 1932 haben die Aktionäre die Auflösung und Liquidation der Gesell-
schaft beschlossen. Als Liquidatorin ist die «Elektro- & Metall A. G.», in
Zürich, bestellt; deren zeichnungsberechtigte Personen führen für die «Zybag»
Zylinder-Bearbeitungs A.-G. in Liq. je einzeln die rechtsverbindliche Unter-
schrift. Die Unterschrift des Verwaltungsratsmitgliedes Henry Bachmann
ist erloschen.

Erwerb von Liegenschaften usw. — 1. Februar. Genossenschaft
Neubühl, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 131 vom 8. Juni 1932, Seite 1400), Er-
werbung von Liegenschaften und Ueberbauung mit Wohnkolonien usw. In
der Generalversammlung vom 16. Dezember 1932 haben die Mitglieder dieser
Genossenschaft eine teilweise Revision der §§ 8 und 20 ihrer Statuten beschlos-
sen, wodurch die bisher publizierten Bestimmungen Aenderungen jedoch nicht
erfahren. Dr. Fritz Pesch ist aus dem Vorstand ausgeschieden; dessen Unter-
schrift ist erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Max Stahl, In-
genieur, von Turbenthal; Ida Sigg geb. Spinner, Hausfrau, von Zürich, und

Helene Pfister geb. Bächtold, Hausfrau, von Zürich; alle in Zürich. Präsident oder Vizepräsident zeichnen je mit einem der übrigen Vorstandsmitglieder kollektiv.

Haushaltungsartikel, Eisenwaren, Werkzeuge usw. — 1. Februar. Inhaber der Firma **Ernst Inderbitzin**, in Richterswil, ist Ernst Inderbitzin, von Morschach (Schwyz), in Richterswil. Eisenwaren, Haushaltsartikel, Werkzeuge, Baubeschläge. Poststrasse.

Handel in Schweissdraht usw. — 1. Februar. Inhaber der Firma **Karl Lehmann-Ganter**, in Wallisellen, ist Karl Lehmann-Ganter, von Zürich, in Wallisellen. Handel in Schweissdraht und technischen Artikeln. Säntisstrasse 26.

Privat-Detektiv-Bureau. — 1. Februar. Inhaber der Firma **Ernst Hagmann « Argus »**, in Zürich 1, ist Ernst Hagmann, von Degersheim (St. Gallen), in Zürich 1. Privat-Detektiv-Bureau « Argus ». Bleicherweg 6.

Waren aller Art. — 1. Februar. Inhaber der Firma **Alexander Tiedemann**, in Zürich 6, ist Karl Alexander Tiedemann-Oehsenbein, von Zürich, in Zürich 6. Agentur und Vertretungen in Waren aller Art. Hofwiesenstrasse Nr. 48.

Weine, Liqueure. — 1. Februar. Die Firma **G. Dalla Vedova & Cie.**, in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 166 vom 19. Juli 1932, Seite 1766), Weine und Liqueure, unbeschränkt haftender Gesellschafter: Dr. Giovanni Dalla Vedova; Kommanditäre: Giacomo Dalla Vedova, Marcello Licinio Dalla Vedova und Maria Dalla Vedova geb. Tosadori ist infolge Todes des Giacomo Dalla Vedova und daheriger Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die neue Firma « Dalla Vedova & Cie. », in Zürich 4.

Dr. Giovanni Dalla Vedova-Tosadori, Maria Dalla Vedova geb. Tosadori, Wwe. Teresa Dalla Vedova geb. Bortolazzi, und Marcello Licinio Dalla Vedova, alle italienische Staatsangehörige, in Zürich 4, haben unter der Firma **Dalla Vedova & Cie.**, in Zürich 4, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1932 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Dr. Giovanni Dalla Vedova-Tosadori und Kommanditäre sind: Maria Dalla Vedova geb. Tosadori, Ehefrau des unbeschränkt haftenden Gesellschafters, mit dem Betrage von Fr. 55,000; Wwe. Teresa Dalla Vedova geb. Bortolazzi, mit dem Betrage von Fr. 35,000, und Marcello Licinio Dalla Vedova mit dem Betrage von Fr. 36,000. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Isidor Gibello, italienischer Staatsangehöriger, in Olten; Eduard Dormann, von Jona (St. Gallen), in Zürich, und Antonio Orlandi, italienischer Staatsangehöriger, in Zollikon. Die obgenannte Firma übernimmt Aktiven und Passiven der früheren Kommanditgesellschaft « G. Dalla Vedova & Cie. », in Zürich. Handel in Weinen und Liqueuren. Hohlstrasse 122, Zürich 4.

Chemische Produkte, patentierte Neuheiten. — 1. Februar. Inhaber der Firma **Emil Giger**, in Illnau, ist Emil Giger, von Schänis (St. Gallen), in Effretikon-Illnau. Handel in chemischen Produkten und patentierten Neuheiten. Tannstrasse 7, in Effretikon.

Halsketten. — 1. Februar. Inhaberin der Firma **Rosa Ruggli-Rumler**, in Zürich 3, ist Rosa Ruggli geb. Rumler, von Gottshaus (Thurgau), in Zürich 3. Handel in Halsketten. Albsriederstrasse 155.

Pralinés, Chocolate artikel. — 1. Februar. Inhaber der Firma **Wilhelm Lutz**, Konditor, in Oerlikon, ist Wilhelm Hermann Lutz-Haller, von Zürich, in Oerlikon. Fabrikation von Pralinés und Chocolateartikeln. Zürichstrasse 24.

1. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Bronzefarbenwerke A.-G. in liq. (Soc. Anonyme pour la fabrication de Bronzes en poudre en liq.) (Bronze Powder Manufacturing Co. Ltd. in liq.) (Soc. Anonima Fabbrica di Bronzi in polvere in liq.)**, in Kempen-Wetzikon (S. H. A. B. Nr. 214 vom 15. September 1931, Seite 1990), hat die Liquidation beendet. Diese Firma wird daher gelöscht.

Annoncenagentur, Reklameberatung. — 1. Februar. Die Aktiengesellschaft « Erwin, Wasey & Company, Limited », in London, Annoncenagentur, Reklameberatung, hat ihre Zweigniederlassung unter der Firma **Erwin, Wasey & Company, Limited, London, Zweigniederlassung Zürich**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 95 vom 24. April 1928, Seite 809) aufgehoben. Diese Firma wird daher im Handelsregister des Kantons Zürich gelöscht.

Technische Neuheiten. — 1. Februar. Die Firma **Anton Kienast**, in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 166 vom 21. Juli 1931, Seite 1594), Vertretungen in technischen Neuheiten, ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Konditorei, Kaffeestube. — 1. Februar. Der Inhaber der Firma **Albert Zimmermann**, in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 46 vom 24. Februar 1928, Seite 358), Konditorei, Konfiserie und Kaffeestube, wohnt nunmehr in Zürich 3.

Sportkleiderfabrik. — 1. Februar. Die Firma **Joseph Foery**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 14 vom 18. Januar 1929, Seite 126), hat ihr Domizil und Geschäftslokal verlegt nach Zürich 2, Lavaterstrasse 11, und verzehrt als nunmehrige Geschäftsnatur: Sportkleiderfabrik.

Möbelgeschäft. — 1. Februar. Die Firma **Gottlob Schweizer-Jerns**, in Uster (S. H. A. B. Nr. 103 vom 3. Mai 1928, Seite 873), Möbelgeschäft, wird infolge Ehescheidung abgeändert in **Gottlob Schweizer**. Inhaber ist Gottlob Schweizer, deutscher Staatsangehöriger, in Uster.

Stoffe für Innendekoration. — 1. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Palma & Co.**, in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 126 vom 4. Juni 1931, Seite 1206), Handel in Stoffen für Innendekoration, hat sich in eine Kommanditgesellschaft umgewandelt. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind die bisherigen Kollektivgesellschafter Carl Palma und Willy Banholzer, und Kommanditär mit einer Vermögenseinlage von Fr. 1000 ist August Furrer, von und in Thalwil; dessen bisherige Prokura wird bestätigt.

Lebensmittel, Rauchwaren. — 1. Februar. Firma **R. Bolis-Simon**, in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 110 vom 11. Mai 1928, Seite 938), Lebensmittel und Rauchwaren, hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Mutschellenstrasse 61, Zürich 2.

Bank- und Handelskommission. — 1. Februar. Die Firma **Ernst Lochmann**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 33 vom 10. Februar 1932, Seite 348), hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Talstrasse 15. Der Inhaber wohnt jetzt in Zürich 8. Die Geschäftsnatur wird abgeändert auf Bank- und Handelskommission.

Graphisch-artistische Anstalt, Verlagsbuchhandlung. — 1. Februar. **Art. Institut Oreil Füssli**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 257 vom 2. November 1932, Seite 2557). Der Verwaltungsrat hat den bisherigen Prokuristen Max Niehans, von Bern, in Zürich, zum Direktor ernannt; seine Prokura wurde in Kollektivunterschrift umgewandelt.

Baugesellschaft. — 1. Februar. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Castioni & Cie.**, in Rikon-Zell (S. H. A. B. Nr. 57 vom 8. März 1924, Seite 385), Baugesellschaft, ist der Gesellschafter Josef Castioni ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen.

Heizungs- und Ventilationsanlagen. — 2. Februar. Die Firma **Ernst Schwyzler**, in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 208 vom 6. September 1932, Seite 2129), hat ihr Domizil und Geschäftslokal verlegt nach Zürich 1, Sonnenguai 24, und verzehrt als nunmehrige Geschäftsnatur: Heizungs- und Ventilationsanlagen jeder Art.

2. Februar. Die Firma **A.-G. für Wein & Weinprodukte**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 66 vom 19. März 1928, Seite 542), hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Bahnhofstrasse 46, Zürich 1.

Patentierete Neuheiten. — 2. Februar. Inhaber der Firma **Werner Furrer**, in Flurlingen, ist Werner Furrer, von Sternenberg (Zürich), in Flurlingen. Handel in patentierten Neuheiten. Niederdorf.

Pharmazeutische Spezialitäten usw. — 2. Februar. Die Firma **Gert Keller**, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 213 vom 12. September 1932, Seite 2173), Vertrieb von pharmazeutischen Spezialitäten, Wybertablettenvertrieb, ist infolge Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Firma « G. Keller & Co. », in Zürich 6, erloschen.

Gert Keller, von Mandach (Aargau), in Zürich 6, und Jakob Kaufmann, von Wattwil (St. Gallen), in Zürich 6, haben unter der Firma **G. Keller & Co.**, in Zürich 6, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1933 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Gert Keller, und Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 5000 ist Jakob Kaufmann; ihm wurde Einzelprokura erteilt. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Firma « Gert Keller », in Zürich 6. Vertrieb von pharmazeutischen Spezialitäten. Weinbergstrasse 29.

2. Februar. **Gips-Union A.-G.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 59 vom 11. März 1932, Seite 602). Der Verwaltungsrat hat sein bisheriges Mitglied Konrad Auer-Brunner, in Netstal, zum Delegierten des Verwaltungsrates ernannt. Der Genannte führt in dieser Eigenschaft nunmehr Einzelunterschrift.

2. Februar. **Eisenbahn-Gesellschaft Uriikon-Bauma**, in Hinwil (S. H. A. B. Nr. 292 vom 15. Dezember 1931, Seite 2677). Dr. Ludwig Rudolf von Salis und Robert Pfenniger sind aus dem Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft ausgeschieden. Als weitere Verwaltungsratsmitglieder ohne Unterschriftsberechtigung wurden neu gewählt: Johann Alfr. Walder, Kaufmann, von Wetzikon, in Hinwil, und Prof. Dr. phil. Gubert von Salis, Ingenieur, von Maiefeld (Graubünden), in Winterthur. Dr. jur. Friedrich Schumann, Mitglied und Sekretär des Verwaltungsrates, wohnt nunmehr in Luzern.

Radio-Grammophonbau, Musikinstrumente. — 2. Februar. Die Firma **Alexander Popp-Schuster**, in Thalwil, mit Zweigniederlassung in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 131 vom 10. Juni 1931, Seite 1264), Radio-Grammophonbau, Musikinstrumente aller Art, ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Edelmetalle. — 2. Februar. Die Firma **Ziehme-Streck**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 182 vom 6. August 1928, Seite 1525), Handel in Edelmetallen, hat ihr Geschäftslokal nach Rüdenplatz 1 verlegt. Die Inhaberin wohnt ab 1. April 1933 in Zürich 6.

Hygienisch-kosmetische Produkte. — 2. Februar. Die Firma **Dr. Adolf Hübscher**, in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 4 vom 7. Januar 1932, Seite 36), Fabrikation und Vertrieb von hygienisch-kosmetischen Produkten, ist infolge Sitzverlegung nach Corsaux-Vevey, woselbst die Firma seit 24. Januar 1933 eingetragen ist (S. H. A. B. Nr. 23 vom 28. Januar 1933, Seite 235), erloschen.

Baumaterialien, Kunstdünger, Kohlen. — 2. Februar. In der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Georg Streiff & Co.**, in Winterthur 1 (S. H. A. B. Nr. 32 vom 9. Februar 1932, Seite 334), Baumaterialien, Kunstdünger- und Kohlenhandlung, ist die Prokura von Johann Grabherr erloschen.

Getreide, Futtermittel, Kolonialwaren. — 2. Februar. In der Kommanditgesellschaft unter der Firma **W. Kündig & Cie.**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 170 vom 24. Juli 1929, Seite 1544), Getreide, Futtermittel, Kolonialwaren, Import und Export, hat der Kommanditär Emil Mauser seine Kommanditbeteiligung auf Fr. 50,000 erhöht.

Bäckerei, Konditorei. — 2. Februar. Die Firma **Th. Bofinger-Irtenkauf**, in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 49 vom 29. Februar 1932, Seite 502), Bäckerei und Konditorei, ist infolge Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Firma « Hermann Bofinger », in Zürich 3, erloschen.

Inhaber der Firma **Hermann Bofinger**, in Zürich 3, ist Hermann Bofinger-Irtenkauf, deutscher Staatsangehöriger, in Zürich 3. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Firma « Th. Bofinger-Irtenkauf », in Zürich 3. Bäckerei und Konditorei. Im Tannegg 1.

Getreide. — 2. Februar. Die Firma **Karr & Lederer**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 245 vom 20. Oktober 1930, Seite 2134), Getreidegeschäft; Gesellschafter: Hans Karr und Adolf Lederer-Nürnberg, ist infolge Todes des Gesellschafters Adolf Lederer und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen an die Firma « Karr & Co. », in Zürich 1, über.

Unter der Firma **Karr & Cie.**, besteht, mit Sitz in Zürich 1, eine Kommanditgesellschaft, welche am 1. Februar 1933 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Dr. Hanns Karr-Bibus, und Kommanditärin mit einer Vermögenseinlage von Fr. 300,000 ist Wwe. Louise Karr geb. Krüsi, beide von Zürich, in Zürich 2. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Firma « Karr & Lederer » und erteilt Kollektivprokura an Johannes Freimüller-Schmid, von und in Wädenswil; Hans Wegmann, von Illnau, in Zürich; August Bühler, von Tannegg-Fischingen (Thurgau), in Zürich; Otto Breehbühl, von Walkringen (Bern), in Bern, und Ernst Kessler, von Müllheim (Thurgau), in Zürich. Die Prokuristen zeichnen je zu zweien kollektiv. Getreidegeschäft. Bahnhofquai 7.

2. Februar. **Buchdruckerei Berichthaus Tagblatt der Stadt Zürich (vormals Ulrich & Co. im Berichthaus)**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 117 vom 21. Mai 1928, Seite 994). Der Verwaltungsrat hat als stellvertretende Geschäftsführer mit Kollektivunterschrift ernannt: Paul Römer, jun., und Hans Römer, beide von und in Zürich. Gleichzeitig wurde Kollektivprokura erteilt an Fritz Keller, von Unterhalla, und Bernhard Schmid, von Oetwil a. L., beide in Zürich. Die Genannten zeichnen unter sich je zu zweien kollektiv.

2. Februar. Nachstehende drei Firmen werden infolge Konkurses von Amtes wegen gelöst:

1. Immobiliengesellschaft. — Genossenschaft Zellerhof, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 38 vom 16. Februar 1932, Seite 393), Erwerbung, Ueberbauung, Verwaltung und Verwertung von Liegenschaften.

2. Motormähmaschinen. — Madrac A.-G., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 121 vom 29. Mai 1931, Seite 1157), Fabrikation und Vertrieb der Motormähmaschine «Madrac» usw.

3. Blitzfalttschachteln. — Viktorla Memminger, in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 235 vom 7. Oktober 1932, Seite 2357), Fabrikation von Blitzfalttschachteln.

Bern — Berne — Berna Bureau Bern

Chemisch-technische Artikel usw. — 1933. 1. Februar. Inhaber der Firma Schmiedlin, in Bern, ist Emil Gustav Schmiedlin, von Basel, in Bern. Vertrieb chemisch-technischer und hygieinischer Artikel aller Art. Bollwerk 17.

1. Februar. Die Genossenschaft unter der Firma Käsegenossenschaft Gasel-Mengestorf, mit Sitz in Gasel, Gde. Köniz (S. H. A. B. Nr. 252 vom 29. Oktober 1931, Seite 2302), hat in der Hauptversammlung vom 3. September 1932 am Platze des verstorbenen Albert Michel, dessen Unterschrift erloschen ist, als Präsident neu gewählt: Albert Hänni (bisher Beisitzer). Präsident der Vizepräsident zeichnen kollektiv mit dem Sekretär.

Kurzwaren, Bonneterie. — 2. Februar. Die Einzelfirma Paul Glauser, in Bern, Kurzwaren und Bonneterie (S. H. A. B. Nr. 20 vom 25. Januar 1933, Seite 206), wird infolge Wegfalles der vorgesehene Geschäftseröffnung gelöst.

Immobiliengesellschaft. — 2. Februar. A. G. Zeitglockenlaube 4, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 280 vom 1. Dezember 1925, Seite 1998). Aus dem Verwaltungsrat sind Friedrich William und Fritz Móri ausgeschieden; deren Zeichnungsberechtigung ist erloschen. Neu wurde in den Verwaltungsrat und gleichzeitig als Präsident gewählt: Otto Grob-Hofstetter, Kaufmann, von Obstalben, in Bern. Er zeichnet kollektiv mit dem anderen Mitglied des Verwaltungsrates: Arch. Franz Fritz Widmer. Neues Domizil: Neugasse 30 (Architekturbureau Franz Fr. Widmer).

2. Februar. Genossenschaft schweizerischer Schweinehändler (GSS), mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 293 vom 14. Dezember 1927, Seite 2200). In der ordentlichen Generalversammlung vom 24. März 1931 wurde die Auflösung der Genossenschaft beschlossen. Die Liquidation ist nun vollständig durchgeführt. Aktiven und Passiven gehen über an die im Handelsregister von Bern eingetragene Firma: «Genossenschaft Schweizerischer Gross- und Kleinviehhändler (G. S. V. H.)», mit Sitz in Bern. Die Firma wird im Handelsregister gelöst.

2. Februar. Genossenschaft Schweizerischer Gross- & Kleinviehhändler (G. S. V. H.), mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 225 vom 26. September 1930, Seite 1969). Durch Beschluss der ordentlichen Generalversammlung vom 17. Mai 1931 wurden die Statuten teilweise revidiert. Die bisher publizierten Tatsachen erleiden dadurch folgende Änderungen: Die Genossenschaft bezweckt nun: die Interessen ihrer Mitglieder zu wahren und den Viehhandel im Interesse der Schweizerischen Volkswirtschaft zu heben und zu fördern. In die Genossenschaft können als Mitglieder aufgenommen werden: Viehhändler, welche Schweizerbürger und in der Schweiz domiziliert sind und gewerbmässig Gross- und Kleinvieh (Kühe, Rinder, Pferde, Kälber, Schafe, Ziegen, Schweine) von inländischen Produzenten kaufen oder Gross- oder Kleinvieh importieren und im Engros-, Migros- oder Detailhandel auf eigene Rechnung weiterverkaufen. In besonderen Fällen kann der Vorstand Ausnahmen gewähren. Jedes ausscheidende Mitglied verliert jeglichen Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Ein Mitglied kann durch Beschluss der Generalversammlung ausgeschlossen werden, wenn es den Statuten oder den Beschlüssen der zuständigen Organe der Genossenschaft oder den Interessen der Genossenschaft zuwiderhandelt. In der nämlichen Generalversammlung wurde die Fusion mit der «Genossenschaft Schweizerischer Schweinehändler (GSS)» beschlossen. Die «Genossenschaft Schweizerischer Gross- und Kleinviehhändler (G. S. V. H.)» übernimmt Aktiven und Passiven der «Genossenschaft Schweizerischer Schweinehändler (GSS)». In den Vorstand wurden als Beisitzer gewählt: Johann Bircher, von Frutigen, Amtsvorstand, in Langnau i. E.; Gottfried Binggeli, von Wahlern, Viehhändler, im Liehfeld (Gde. Köniz); Fritz Hofer, von Langnau i. E., Viehhändler, Mättenberg (Gde. Langnau); Rudolf Gerber, von Langnau, Handelsmann, in Grosshöchstetten, und Hermann Brunner, Fürsprecher, von Wyleroltigen, in Orpund, Fritz Keller (bisher Vizepräsident), und Franz Lustenberger, sind aus dem Vorstand ausgeschieden. Als Vizepräsident wurde gewählt: Adolf Köchli (bisher Beisitzer).

Metzgererei. — 2. Februar. Die Einzelfirma Rud. Walther, Metzgerei, in Kirchlindach (S. H. A. B. Nr. 202 vom 12. Mai 1905, Seite 806), ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Restaurant. — 2. Februar. Inhaber der Firma Frau Wwe. Balsiger, im Spiegel zu Wabern (Gde. Köniz), ist Frau Wwe. Anna Elisabeth Balsiger geb. Balsiger, von Köniz, im Spiegel. Betrieb des Restaurant Spiegel.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

1. Februar. Aus dem Vorstand der Käsegesellschaft zu Kammershaus, mit Sitz in Kammershaus, Gde. Langnau (S. H. A. B. Nr. 226 vom 26. September 1928, Seite 1850), ist ausgeschieden der Präsident Daniel Bieri; dessen Unterschrift ist erloschen. Als neuer Präsident wurde der bisherige Vizepräsident Fritz Gerber, von Langnau, Landwirt, in mittlerer Kammershaus, Gde. Langnau, gewählt, und als Vizepräsident Hans Mathys, von Rohrbachgraben, Landwirt, in Mettlen, Bärau, Gde. Langnau. Beide führen namens der Genossenschaft Einzelzeichnung.

Zimmererei, Bauunternehmung. — 2. Februar. Unter der Firma Gebrüder Sommer hat sich, mit Sitz in Zollbrück, Gemeinde Rüderswil, eine Kollektivgesellschaft gebildet. Gesellschafter sind Ernst und Fritz Sommer, von Wyssachen, beide in Zollbrück. Die Gesellschaft hat am 1. März 1930 ihren Anfang genommen. Sie bezweckt den Betrieb einer mechanischen Zimmererei und Bauunternehmung.

Bureau Laupen

Hoch- und Tiefbau. — 1. Februar. Inhaber der Firma Celeste Micheluzzi, in Laupen, ist Celeste Micheluzzi, von und in Laupen. Hoch- und Tiefbau.

Bureau de Moutier

Hôtel et boucherie. — 2. février. La raison individuelle Lina Wüthrich-Fricker, Hôtel et boucherie, à Recouvrier (F. o. s. du c. du 26 juin 1930, n° 246, page 1350), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

Lucerne — Lucerna — Lucerna

Sägerei, Holzhandlung. — 1933. 30. Januar. Die Firma J. Weys Erben, Sägerei und Holzhandlung, Treppenbau, in Werthenstein (S. H. A. B.

Nr. 220 vom 22. September 1925, Seite 1598), hat sich aufgelöst. Die Firma wird daher im Handelsregister gelöscht. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Gebr. Wey».

Die Gebrüder Josef Wey, Alfred Wey und Johann Wey, alle von Werthenstein, in Wolhusen-Markt, Gemeinde Werthenstein, haben unter der Firma Gebr. Wey, eine Kollektivgesellschaft in Werthenstein eingegangen, welche unter dem 1. August 1932 Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Weys Erben» übernommen hat. Alle führen Kollektivunterschrift zu zweien unter sich. An Wwe. Elise Wey-Stalder, von Werthenstein, in Wolhusen-Markt, ist Einzelprokura erteilt. Säge- und Hobelwerk, Wolhusen-Markt, Gemeinde Werthenstein.

30. Januar. Die Genossenschaft unter der Firma Luzerner Bienenkönigin-Zuchtgenossenschaft, mit Sitz in Ettiswil (S. H. A. B. Nr. 97 vom 15. April 1913, Seite 681), hat sich an der Generalversammlung vom 15. Januar 1933 aufgelöst. Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Ingenieurbureau. — 30. Januar. Die Kommanditgesellschaft Becker & Co., Ingenieurbureau, in Hochdorf (S. H. A. B. Nr. 3 vom 6. Januar 1930, Seite 16), hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach bereits beendeter Liquidation mitsamt der Kommanditeinlage von Rudolf Becker erloschen.

Kinematograph. — 30. Januar. Mit Entscheid vom 9. Januar 1933 wurde vom Amtsgerichtsvizepräsidenten von Luzern-Stadt über die Firma Frau Eigensatz-Siegrist, Betrieb des Kinotheaters «Central», in Luzern (S. H. A. B. Nr. 300 vom 23. Dezember 1930, Seite 2616), Stadthofstrasse 5, der Konkurs eröffnet. Die Firma wird deshalb im Handelsregister gelöscht.

30. Januar. Badeanstalt Hochdorf A. G., mit Sitz in Hochdorf (S. H. A. B. Nr. 181 vom 6. August 1929, Seite 1614). Der Präsident des Verwaltungsrates Julius Wyss ist infolge Todes ausgeschieden; ferner ist der Aktuar Xaver Zumbühl zurückgetreten; deren Unterschriften werden gelöscht; ausgetreten sind ferner der Kassier Johann Alehenberger und Karl Becker. An der Generalversammlung vom 1. Juni 1931 wurde als neuer Präsident bezeichnet Xaver Zumbühl, Lehrer, von Hohenrain, in Hochdorf; Aktuar ist Josef Blum, Lehrer, von Richenthal, in Hochdorf, und Kassier: Dr. Karl Müller, Hausgeistlicher, von Baar, in Baldegg; Mitglieder sind: Theodor Wyss, jun., Kaufmann, von Büron, in Hochdorf, und Xaver Anderhub, Gemeindevorstand, von und in Hochdorf. Präsident und Aktuar führen für die Gesellschaft Kollektivunterschrift.

31. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Gebr. Koch, Optiker, optische Artikel, Abteilung für Photooptik und verwandte Artikel, Handel in optischen und photographischen Artikeln und optische und photographische Werkstätte, mit Hauptsitz in Luzern und Zweigniederlassung in Biel (S. H. A. B. Nr. 280 vom 1. Dezember 1931, Seite 2563), hat sich aufgelöst. Aktiven und Passiven der Niederlassung Luzern gehen über an die in Luzern einzutragende neue Einzelfirma «Josef Koch, Optiker», während Aktiven und Passiven der Zweigniederlassung Biel übergehen an die dort einzutragende Einzelfirma «Eduard Koch, Optiker». Die Kollektivgesellschaft wird nach durchgeführter Liquidation in Luzern gelöst.

Inhaber der Firma Josef Koch, Optiker, in Luzern, ist Josef Koch, von Wyden (Aargau), in Luzern. Er übernimmt auf den 1. Februar 1933 Aktiven und Passiven der Hauptniederlassung in Luzern der erloschenen Kollektivgesellschaft «Gebr. Koch, Optiker». Optische Artikel, Abteilung für Photooptik und verwandte Artikel, Handel in optischen und photographischen Artikeln und optische und photographische Werkstätte, Weggisgasse 28.

31. Januar. Eisengenossenschaft der Centralschweiz, in Nebikon, in Nebikon (S. H. A. B. Nr. 59 vom 12. März 1926, Seite 450). Der Beisitzer Josef Meyer ist ausgeschieden. An der Generalversammlung vom 24. August 1930 wurde für ihn gewählt Anton Lütolf, Schmiedmeister, von und in Zell. Derselbe führt die Unterschrift nicht.

Damenschusterei-Artikel usw. — 1. Februar. Die Firma Marie Vogler, Damenschustereiartikel und Schuhfurnitüren, Schuhreparaturen und Möbelhandlung, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 179 vom 4. August 1926, Seite 1418), wird infolge Reduktion des Geschäftes im Handelsregister gelöscht.

Freiburg — Fribourg — Friburgo Bureau d'Estavayer-le-Lac

Fers, métaux, etc. — 1933. 30 janvier. La société L. Ellgass société anonyme, à Estavayer-le-Lac (F. o. s. du c. du 24 novembre 1932, n° 276, page 2743), fait inscrire que par suite du décès de son administrateur Louis Ellgass, l'assemblée des actionnaires du 2 janvier 1933 a porté à 3, le nombre des membres du conseil d'administration et a nommé à cet effet Jean Ellgass, négociant, de et à Estavayer-le-Lac, président; Cécile Ellgass-Gremaud, veuve de Louis, sans profession, de et à Estavayer-le-Lac, vice-présidente; Paul Ellgass, étudiant, de et à Estavayer-le-Lac, secrétaire. Conformément aux statuts, la société est valablement engagée par la signature individuelle du président, ou par les signatures collectives de la vice-présidente et du secrétaire. La signature de l'administrateur unique Louis Ellgass, de même que la procuration conférée à Jean Ellgass, sont en conséquence éteintes et radiées.

2 février. La Société du Batair d'Autavaux et Forel, société coopérative ayant son siège à Autavaux-Forel (F. o. s. du c. du 5 janvier 1915, n° 2, pages 6 et 7), fait inscrire qu'en suite de décision de son assemblée générale du 25 décembre 1932, son comité est actuellement composé comme suit: président: Maurice Sansonnens, feu Jules, de et à Autavaux; vice-président: Henri Duc, de Lucien, de et à Forel; membres: Ernest Jacolet, de et à Autavaux; Léou Marmy, de et à Autavaux, et Laurent Due, feu Joseph, de et à Forel (déjà inscrit); tous agriculteurs. Le secrétaire-caissier Louis Sansonnens, facteur postal, de et à Autavaux, a été de même remplacé par Laurent Sansonnens, agriculteur, de et à Autavaux. Antonin Marmy, Lucien Due, Louis Sansonnens, feu Jules, Joseph Baudin, ne font plus partie du comité et sont en conséquence radiés. Les signatures du président Antonin Marmy, du vice-président Lucien Due et du secrétaire Louis Sansonnens sont éteintes et radiées. La société est valablement engagée par les signatures collectives du président ou du vice-président et du secrétaire.

Bureau de Fribourg

Epicerie, spiritueux. — 31 janvier. Fernand Chatton, décédé, a cessé d'être associé indéfiniment responsable de la société en commandite Eigenmann Chatton & Cie., dont le siège est à Fribourg (F. o. s. du c. du 14 janvier 1930, n° 10, page 85). Les procurations d'Emile et Charles Eigenmann sont éteintes. La société change sa raison sociale en G. Eigenmann & Cie. Sont entrés dans la société: a) comme associés indéfiniment responsables: Charles Eigenmann et Emile Eigenmann, tous deux fils de Guillaume, de Waldkirch, à Fribourg; b) comme commanditaire pour une somme

de fr. 60,000, la veuve de Fernand Chatton, Léa Chatton, née Reydellet, de Romont, à Fribourg.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

1933. 26. Januar. Unter der Firma **Thurgauische Bauernhilfskasse** (B. H. K.) wurde am 30. November 1932 eine Genossenschaft gegründet, mit Sitz in Weinfelden. Sie ist ein gemeinnütziges Werk und erstrebt keinen Gewinn. Sie bezweckt, unverschuldet in wirtschaftliche Not geratenen, der Hilfe würdigen Bauernfamilien im Kanton Thurgau durch finanzielle Hilfe und fachmännische Beratung beizustehen und ihnen ein gesichertes Fortkommen zu ermöglichen. Die finanzielle Hilfeleistung erfolgt gemäss den in den Statuten niedergelegten Richtlinien nach den in einem besondern Reglement aufgestellten Vorschriften. Mitglieder der Genossenschaft können natürliche und juristische Personen des privaten oder öffentlichen Rechts, sowie Verbände, Vereine, Gesellschaften jeder Art werden, die mindestens einen Genossenschaftsanteil erwerben. Der Anteilschein lautet auf Fr. 100. Zur Erwerbung je eines Anteilscheines berechtigt ein Beitrag von Fr. 2000. Die Beiträge können auf einmal oder innert einer vom Vorstand festzusetzenden Frist in Raten bezahlt werden. Die Anteilscheine lauten auf den Namen und sind nur mit Genehmigung des Vorstandes übertragbar. Die Mitgliedschaft wird auf Grund einer schriftlichen Beitrittsanmeldung durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes erworben. Der Austritt ist nur auf Ende eines Geschäftsjahres zulässig. Er muss mindestens vier Wochen vorher dem Vorstand schriftlich gemeldet werden. Der Vorstand kann den Ausschluss von Mitgliedern verfügen, wenn hierfür wichtige Gründe vorliegen. Dem Ausgeschlossenem steht das Rekursrecht an die dem Ausschluss folgende nächste Generalversammlung zu. Ausscheidende Mitglieder verlieren jeden Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Wer der Genossenschaft schenkungsweise oder durch letztwillige Verfügung einen einmaligen Beitrag von mindestens Fr. 100 zuweist oder sich zu einem ordentlichen Jahresbeitrag von mindestens Fr. 5 verpflichtet und den Beitrag regelmässig bezahlt, wird Spender der B. H. K. Mit der Nichtbezahlung des Beitrages erlischt die Zugehörigkeit zur Kasse. Die Rechnung wird alljährlich auf 31. Dezember abgeschlossen. Nach Ablauf des fünften Geschäftsjahres hat der Vorstand der Generalversammlung über die Weiterführung oder eventuelle Liquidation der Genossenschaft Antrag zu stellen. Die Statuten wurden am 13. Dezember 1932 vom Regierungsrat des Kantons Thurgau und am 6. Januar 1933 vom Bundesrat genehmigt. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der Vorstand und die Kontrollstelle. Der Vorstand besteht aus 7—9 Mitgliedern. Eines davon wird vom Regierungsrat des Kantons Thurgau gewählt. Die übrigen Mitglieder werden von der Generalversammlung nach einem besondern Verhältniss gewählt. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Er kann seine Befugnisse allgemein oder für bestimmte Fälle an Ausschüsse, gebildet aus mehreren seiner Mitglieder, oder an eine zu errichtende Geschäftsstelle delegieren. Präsident und Vizepräsident zeichnen kollektiv unter sich oder mit je einem andern zu bestimmenden Zeichnungsberechtigten verbindlich für die Genossenschaft. Zur Führung der Firmaunterschrift wurde ferner ermächtigt der Verwalter. Es zeichnen somit Präsident, Vizepräsident und Verwalter kollektiv zu zweien. Dem Vorstand gehören an: Nationalrat Jakob Zingg, Gemeindeamann, von und in Bürglen, als Präsident; Dr. Heinz Häberlin, Direktor der Thurgauischen Kantonalbank, von Bissegg und Frauenfeld, in Weinfelden, als Vizepräsident; Nationalrat Jakob Meili, Bauernsekretär, von Dinhart und Pfyn, in Pfyn; Paul Dickenmann, Landwirt, von Toos, in Rohren bei Toos; Hermann Felix, Direktor der schweiz. Bodenkredit-Anstalt, von Braunau, in Zürich; Hermann Baumberger, Bankdirektor, von Fällanden (Zürich), in Weinfelden; Fritz Keller, Landwirt, von Roggwil, in Bettenwil-Roggwil, und Anton Schmid, Regierungsrat, von Malans und Frauenfeld, in Frauenfeld. Als Verwalter wurde gewählt Willi Furrer, ing. agr., von Pfäffikon (Zürich), in Weinfelden.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

Gabinetto dentistico. — 1933. 31 gennaio. Titolare della ditta individuale Agostinetti Arturo, in Bellinzona, è Arturo Agostinetti, fu Felice, da Gerra-Gambarogno, in Bellinzona. Esercizio di un gabinetto dentistico. Piazza collegiata, Palazzo Bruni.

Formaggi all'ingrosso. — 31 gennaio. La ditta individuale Egger Adriano, in Bellinzona, formaggi all'ingrosso (F. u. s. di c. del 16 gennaio 1932, n° 12, pag. 114), viene cancellata ad istanza del titolare.

Formaggi e conserve all'ingrosso. — 31 gennaio. Adriano Egger, fu Giovanni, da Capolago, in Bellinzona, e Vittorio Moseconi, di Antonio, da Italia, in Cavallasea (provincia di Como, Italia), hanno costituito a far data dal 1° febbraio 1933, una società in accomandita sotto la ragione sociale **Adriano Egger e C.**, con sede in Sementina. Unico socio illimitatamente responsabile è Adriano Egger; socio accomandatario, con una accomandita di fr. 15,000 è Vittorio Moseconi. Formaggi e conserve all'ingrosso. Recapito della società: Casa Egger.

Distretto di Mendrisio

1° febbraio. La Società Anonima Giovanni Züst e C. in liquidazione (Hans Züst & Cie. Aktiengesellschaft in Liquidation) (Jean Züst et Cie. Société Anonyme en liquidation) (John Züst et Co. Limited in liquidation), spedizioni internazionali, con sede in Chiasso (F. u. s. di c. del 6 luglio 1932, n° 155, pag. 1668), viene cancellata dal registro di commercio avendo ultimata la sua liquidazione.

1° febbraio. Le seguenti ditte vengono cancellate d'Ufficio in seguito a decisioni 14 ottobre 1932 e 30 gennaio 1933 del Dipartimento di Giustizia della Repubblica e Cantone del Ticino in applicazione dell'art. 28 cifra 3 del regolamento 6 maggio 1890 sul registro di commercio e art. 4 dell'ordinanza complem. I del 27 dicembre 1910:

1. Rappresentanze, esportazioni, ecc. — Società in accomandita **Béguelin e Co.**, rappresentanze esportazioni, importazioni e fabbrica di oggetti d'arte in cuoio, in Chiasso (F. u. s. di c. del 2 settembre 1924, n° 205, pag. 1463, e del 30 settembre 1927, n° 229, pag. 1736).

2. Associazione fra gli spedizionieri, con sede in Chiasso (F. u. s. di c. del 3 luglio 1909, n° 168, pag. 1204, e del 20 dicembre 1918, n° 299, pag. 1964).

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

Boulangerie. — 1933. 31 janvier. La raison **A. Trost**, à Lausanne, boulangerie-pâtisserie (F. o. s. du c. du 15 février 1916), est radiée ensuite de remise de commerce.

Boulangerie-pâtisserie. — 31 janvier. Le chef de la maison **Paul Trost**, à Lausanne, est Paul Trost allié Dupertuis, d'Ober-Rohrdorf (Argovie), à Lausanne. Boulangerie-pâtisserie, tea-room. Magasin: Avenue d'Ouchy 73.

Marchand-tailleur. — 31 janvier. Le chef de la maison **Hermann Beausire**, à Lausanne, est Hermann Beausire allié Thomi, de Grandson, à Lausanne. Marchand-tailleur. Place Chauderon 1.

31 janvier. La **Société des ouvriers boulangers de Lausanne**, société coopérative ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 3 mars 1902), a, dans son assemblée générale du 4 septembre 1927, révisé ses statuts en se transformant en association au sens de l'art. 60 du C. C. S. L'assemblée générale du 10 janvier 1933, se fondant sur l'art. 52, § 2, du C. C. S. a décidé que l'association renonce à son inscription au registre du commerce. Elle continue à exister. La liquidation comme société coopérative étant terminée, cette raison sociale est radiée.

Société immobilière. — 31 janvier. Dans son assemblée générale du 30 janvier 1933, la société anonyme **Clos Anny S. A.**, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 22 juillet 1932), a pris acte de la démission de l'administrateur Pauline Odermatt dont la signature est radiée, et a nommé, en son remplacement, Georgiana Neyroud, d'origine anglaise, maîtresse de langues, à Lausanne, laquelle a la signature sociale individuelle. Bureau de la société: à Lausanne, Avenue Grammont, 3, chez Georgiana Neyroud.

Lingerie, bonneterie, etc. — 31 janvier. **Ida Rossinelli-Frey**, à Prilly (F. o. s. du c. du 4 décembre 1931). La titulaire **Ida-Lina Rossinelli née Frey**, de Cureglia (Tessin), négociante, et son mari **Joseph-Auguste Rossinelli**, domiciliés à Prilly, ont adopté, suivant contrat de mariage du 25 novembre 1920, le régime de la séparation de biens.

31 janvier. La société coopérative **Association Romande des Entrepreneurs de Travaux d'amélioration du Sol**, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 5 juillet 1919), est dissoute. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est en conséquence radiée.

Épicerie, primeurs, charcuterie, etc. — 31 janvier. **Lambiel**, à Lausanne (F. o. s. du c. du 23 août 1927). Le titulaire **Marius-François Justin Lambiel**, d'Isérables (Valais), négociant, et son épouse **Bertha-Marguerite Lambiel née Chappuis**, domiciliés à Lausanne, ont adopté, suivant contrat de mariage du 4 janvier 1933, le régime de la séparation de biens.

31 janvier. Les raisons suivantes sont radiées d'office ensuite de départ:

1. Café. — **Bondaz**, à Lausanne, Café des 22 cantons (F. o. s. du c. du 21 janvier 1931).

2. Tapissiers-décorateurs. — **Olivi et Baisiger**, à Lausanne, tapis-

siers-décorateurs (F. o. s. du c. du 21 octobre 1925).

3. Épicerie-charcuterie. — **Pernetzaz**, à Lausanne, épicerie-charcuterie (F. o. s. du c. du 20 novembre 1926).

31 janvier. Les raisons suivantes sont radiées d'office ensuite de faillite:

1. Entreprise de construction. — **Baudrocco Igino**, à Renens,

entreprise générale de construction (F. o. s. du c. du 12 février 1925).

2. Gypserie, peinture. — **Albert Michel**, à Lausanne, entreprise de gypserie et peinture et commerce de couleurs, vernis, etc. (F. o. s. du c. du 21 octobre 1932).

Bureau de Payerne

Argentier, coutellerie, parapluies. — 1^{er} février. Le chef de la maison **Antoine Viani**, à Payerne, est Antoine fils de Baptiste Viani, originaire d'Italie, domicilié à Payerne. Argentier, coutellerie, parapluies. Rue de Lausanne n° 50.

Bureau de Rolle

Produits en ciment. — 1^{er} février. La société en nom collectif **L. Cornaz & fils**, fabrique de produits en ciment Portland, dont le siège est à Allaman (F. o. s. du c. du 16 février 1914, n° 38, page 263), fait inscrire qu'à la suite du décès de l'associé **Louis-Léon Cornaz**, celle-ci est actuellement composée de: **Louise-Julie née Bally**, veuve de **Louis-Léon Cornaz**, de **Henri-Charles fils de Louis-Léon Cornaz**, industriel (déjà inscrit), et de **Marie-Louise fille de Louis-Léon Cornaz**, tous trois de Faoug, domiciliés à Allaman. La signature de l'associé **Louis-Léon Cornaz** est en conséquence radiée. La société est engagée à l'égard des tiers par la signature individuelle de chacun des associés.

Bureau d'Yverdon

Cigares, cigarettes, tabacs. — 1^{er} février. La société en nom collectif **Hermann Soeurs**, cigares, cigarettes et tabacs en gros, à Yverdon (F. o. s. du c. du 19 novembre 1929, page 2291), est dissoute. La liquidation étant terminée, cette raison est radiée.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de St-Maurice

Fruits et primeurs, cidre. — 1933. 1^{er} février. Le chef de la maison **Alfred Dondainaz**, à Charrat, est Alfred Dondainaz, de et à Charrat. Fruits et primeurs du Valais, cidre doux.

Société de musique. — 1^{er} février. La **Fraternité**, association de musique, à Liddes (F. o. s. du c. du 26 décembre 1912, n° 335, page 2238), a, dans son assemblée générale du 2 novembre 1930, modifié ses statuts sur un unique point qui ne touche pas aux faits publiés antérieurement. **Zénon Dorsaz**, boulanger, originaire de Liddes, et **Théodore Lattion**, agriculteur, originaire de Liddes, tous deux domiciliés à Liddes, ont été nommés le premier président et le second secrétaire du comité. Les signatures de **Félicien Darbellay**, ancien président, et **Henri Darbellay**, ancien secrétaire, sont éteintes et radiées. Le président et le secrétaire signent collectivement.

1^{er} février. Sont radiées d'office ensuite de décision du Département de justice et police du canton du Valais, du 9 janvier 1933, les associations suivantes:

1. **Lyre de Salvan**, à Salvan, société de musique (F. o. s. du c. du 2 juin 1910, n° 143, page 994).

2. **Fédération des Scieurs et marchands de bois de la Suisse Romande Section du Valais**, à Martigny-Ville (F. o. s. du c. du 20 mars 1916, n° 67, page 444).

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel

1933. 31 janvier. **Banque d'Escompte Suisse**, société anonyme ayant son siège à Genève et succursale à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 3 novembre 1931, n° 256, page 2366, et du 27 janvier 1933, n° 22, page 222). **Pierre Bordier**, ayant démissionné de ses fonctions de président du conseil, sa signature en cette qualité est éteinte. Il reste membre du conseil d'administration sans droit à la signature sociale.

Genf — Genève — Ginevra

1933. 28 janvier. Sous la dénomination de **Caisse mutuelle de secours en cas de maladie de la branche des comestibles et primeurs de Genève**, il s'est constitué une société coopérative, conformément au titre 27 du C. O., ayant son siège à Genève, et ayant pour but de procurer à ses membres, par la mutualité et conformément à ses statuts, des indemnités en cas de maladie. Elle accorde une certaine indemnité aux survivants des membres décédés. Elle peut, dans l'intérêt de l'assurance en cas de maladie, s'affilier à des unions de caisse-maladie. Elle se soumet aux conditions sous lesquelles sera reconnu son droit aux subsides fédéraux et cantonaux, conformément à la loi fédérale du 13 juin 1911, sur l'assurance en cas de maladie et d'accidents et conformément à la loi cantonale genevoise du 27 mai 1903, et toutes modifications postérieures, ainsi qu'aux prescriptions destinées à assurer ou compléter l'exécution de ces lois. Ses statuts portent la date du 12 juillet 1932 et ont été modifiés le 14 décembre 1932. La société se compose de membres actifs et de membres honoraires. Un membre honoraire peut être en même temps membre actif. Peuvent faire partie de la société comme membre actif toutes personnes se rattachant à la branche des comestibles et primeurs et acceptées par leur syndicat: a) lorsqu'elles sont bien portantes et exemptes d'infirmités; b) lorsqu'en outre elles ne sont pas déjà assurées à plus d'une autre caisse de maladie; c) lorsqu'elles ne se trouvent pas, pour l'éventualité d'une maladie, dans des conditions telles que l'assurance à la caisse serait pour elles une source de gain. L'entrée doit être déclarée par écrit, elle implique la reconnaissance des statuts et des règlements. La déclaration d'entrée d'une personne qui n'est pas en possession des droits civils doit être faite par son représentant légal. Le titre de membre honoraire peut être accordé par l'assemblée générale aux personnes qui auront rendu des services signalés à la société. Les sociétaires qu'ils soient bien portants ou malades, ont à payer à l'avance une cotisation mensuelle fixée comme suit: Classe A., pour les soins médicaux et pharmaceutiques et indemnité journalière de fr. 2, cotisation mensuelle de fr. 4; Classe B., pour les soins médicaux et pharmaceutiques et indemnité journalière de fr. 4, cotisation mensuelle de fr. 6. La qualité de membre ne s'acquiert qu'après paiement de la première cotisation mensuelle. Les passants qui, lors de l'admission, ont dépassé l'âge de 40 ans, font partie de la Classe B. La qualité de membre se perd par la mort et en outre: 1. pour les membres actifs: a) par la sortie des maisons faisant partie de la société; b) par extinction du droit aux prestations; c) par démission; d) par exclusion et ce, conformément aux statuts. 2. Pour les membres honoraires: par renonciation au titre de membre honoraire. Les membres démissionnaires ou exclus abandonnent par ce fait toute prétention à l'avoir de la caisse. Les organes de la société sont: 1° l'assemblée générale; 2° le comité; 3° la commission des vérificateurs de comptes. Le comité est composé d'un président; d'un vice-président; d'un trésorier; d'un secrétaire et de 3 assesseurs, nommés pour un an et rééligibles. Le comité représente la caisse vis-à-vis des tiers et en justice. Il est engagé par la signature collective à deux du président, du trésorier, du secrétaire ou de leur suppléant. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société. Ces engagements sont uniquement garantis par les biens de cette dernière. Le comité est composé de: James Richard, président, négociant, de et à Genève; Pierre-François Clostre, vice-président, négociant, de nationalité française, à Genève; Henri Pellorce, trésorier, négociant, de et à Genève; Raphaël dit Robert Zivi, vice-trésorier, négociant, de et à Genève; André Gander, secrétaire, comptable, de Saanen (Berne), à Genève; Eugène Godard, employé de magasin, de nationalité française, à Genève, et Louis Droz, employé de magasin, de Trient (Valais), à Genève. Adresse de la société: 80, rue du Rhône, chez le président.

Café débridée, transports. — 31 janvier. La raison **Abbé**, exploitation d'un café-débridée et transports, à Genève (F. o. s. d. c. du 8 mars 1927, page 412), est radiée ensuite de remise d'exploitation.

Tabacs. — 31 janvier. Le chef de la maison **David Bloch**, à Genève, est David Bloch, de nationalité russe, domicilié à Genève. Commerce de tabacs, 12, rue de Carouge.

Transports. — 31 janvier. Le chef de la maison **Gustave Lacroix**, à Genève, est Constant-Gustave Lacroix, de nationalité française, domicilié à Genève. Entreprise de transports, 44, rue de Montchoisy.

Remises de commerce. — 31 janvier. La société en nom collectif **Ch. Zehfus et M. Woeffray**, remises de commerces, à Genève (F. o. s. d. c. du 15 août 1932, page 1964), est déclarée dissoute depuis le 18 janvier 1933. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

31 janvier. L'association dite **Ligue de femmes suisses contre l'Alcoolisme**, ayant son siège à Genève (F. o. s. d. c. du 16 mai 1902, page 762), renonce à son inscription au registre du commerce en se basant sur les art. 52, al. 2, et 60 du Code civil suisse. L'association est radiée, mais elle continue d'exister.

31 janvier. **Crédit Suisse (Schweizerische Kreditanstalt) (Credito Svizzero)**, société anonyme ayant son siège principal à Zurich et une succursale à Genève (F. o. s. d. c. du 9 janvier 1933, page 51). La procuration collective pour la succursale de Genève confiée à Adolphe Boglietti, est éteinte.

31 janvier. Dans son assemblée générale extraordinaire du 21 janvier 1933, dont le procès-verbal a été dressé par M^e Gustave Martin, notaire, à Genève, la **Société Anonyme pour la Vente des Automobiles Minerva en Suisse S. A. M. S.**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. d. c. du 11 février 1925, page 230), a adopté de nouveaux statuts. La publication primitive se trouve de ce fait modifiée sur les points suivants: la raison sociale est actuellement **Sparag S. A. (Sparag A. G.)**; elle a pour objet l'achat, la vente ou la location de chassis, voitures et pièces de rechange et tous accessoires automobiles à l'exclusion de toutes autres transactions de quelque nature que ce soit; elle est administrée par un conseil d'administration d'un ou plusieurs membres (au lieu de 3 à 5); elle est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de deux administrateurs ou par celle de l'administrateur unique. Le conseil d'administration peut déléguer tout ou partie de ses pouvoirs à un ou plusieurs de ses membres ou même à d'autres personnes. Etienne-Maurice Roux, industriel, de et à Genève, a été nommé unique administrateur, en remplacement d'Albert Troeder, Gaston Perrot et Jean Iturbide, démissionnaires, lesquels sont radiés et leurs pouvoirs éteints.

31 janvier. Suivant procès-verbal reçu par M^e Gustave Martin, notaire, à Genève, le 27 janvier 1933 et statuts du même jour, il a été constitué sous la dénomination de **Société Immobilière Versoix-Port**, une société anonyme ayant pour objet l'achat, la construction, la location et la vente de tous immeubles et toutes opérations s'y rattachant, notamment l'acquisition pour le prix de fr. 25,000 de la parcelle 2965 de la commune de Versoix (Genève), lieu dit Versoix. Le siège de la société est à Genève. Sa durée est illimitée.

Le capital social est de fr. 5000, divisé en 10 actions de fr. 500 chacune. Les actions sont nominatives. Les publications de la société seront valablement faites dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un ou plusieurs membres. Elle est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de deux administrateurs ou par celle de l'administrateur unique. Le conseil d'administration est composé de Bernard Naef, régisseur, de et à Genève. Siège social: Corratierie n° 18 (régie E. et B. Naef).

31 janvier. Suivant procès-verbal reçu par M^e Gustave Martin, notaire, à Genève, le 27 janvier 1933 et statuts du même jour, il a été constitué sous la dénomination de **Société Immobilière Chalet Montfleuri**, une société anonyme ayant pour objet l'achat, la construction, la location et la vente de tous immeubles et toutes opérations s'y rattachant, notamment l'acquisition pour le prix de fr. 30,000 de la parcelle 4231, de la commune de Versoix (Genève), lieu dit Versoix-la-Ville, chemin de Montfleuri. Le siège de la société est à Genève. Sa durée est illimitée. Le capital social est de fr. 5000, divisé en 10 actions de fr. 500 chacune. Les actions sont nominatives. Les publications de la société seront valablement faites dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un ou plusieurs membres. Elle est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de deux administrateurs, ou par celle de l'administrateur unique. Le conseil d'administration est composé de Bernard Naef, régisseur, de et à Genève. Siège social: Corratierie n° 18 (régie E. et B. Naef).

31 janvier. Suivant procès-verbal dressé par M^e Poncet, notaire, à Genève, le 27 janvier 1933, il a été constitué à Genève, sous la raison sociale **Société Financière Atlantis**, une société anonyme qui a pour objet l'administration de participations financières à d'autres entreprises établies en Suisse, en dehors du canton de Genève, ou à l'étranger, dans le sens d'une compagnie holding. A cet effet la société peut notamment: souscrire, acheter, vendre ou négocier toutes actions, obligations, bons, parts ou autres titres ou effets, réaliser toutes opérations financières de banque et de crédit à court et à long terme, participer directement ou indirectement dans toutes opérations de prêts, avances, crédits avec ou sans garantie, à tous particuliers ou sociétés en Suisse, en dehors du canton de Genève ou dans tous autres pays et plus généralement faire toutes opérations industrielles, commerciales, financières, immobilières, mobilières, se rattachant directement ou indirectement à l'objet ci-dessus en Suisse, en dehors du canton de Genève, ou dans tous autres pays. La société s'interdit toutes opérations dans le canton de Genève. Le siège de la société est à Genève. Sa durée est indéterminée. Le capital social est de fr. 1,000,000, divisé en 1000 actions, nominatives ou au porteur, au choix de chaque actionnaire, de fr. 1000 chacune. Les publications de la société sont valablement faites par des avis insérés dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 5 membres. Le conseil d'administration détermine les personnes autorisées à signer au nom de la société. Le conseil d'administration est composé d'un seul membre, en la personne de Joseph Reiser, docteur ès sciences commerciales et économiques, expert-comptable, de Charmoille (Berne), à Genève. Dans sa séance du 27 janvier 1933, le conseil d'administration a décidé que pour les actes à passer et les signatures à donner, la société sera valablement engagée vis-à-vis des tiers, par la signature de l'administrateur Joseph Reiser. Bureaux de la société: Passage des Lions n° 6, en les bureaux de l'administrateur.

Usines Métallurgiques de Vallorbe

Convocation

Conformément à l'ordonnance fédérale du 20 février 1918 sur la communauté des créanciers, les porteurs d'obligations des trois emprunts ci après sont convoqués en assemblée pour le mercredi 15 février 1933, à 14.30 hs., au Local de la Bourse de Lausanne (Galeries du Commerce), à Lausanne.

1. emprunt 6 % 1919 de fr. 1,300,000. — réduit à fr. 1,170,000. —
2. emprunt 6 % 1924 de fr. 400,000. — réduit à fr. 370,000. —
3. emprunt 6 % 1930 de fr. 1,000,000. —

ORDRE DU JOUR:

- a) Etablissement de la feuille de présence.
- b) Election du président de l'assemblée.
- c) Exposé de la situation.
- d) Votation sur les résolutions suivantes:

1. Conversion du capital-obligations pour le 50 % en actions privilégiées, avec jouissance d'un dividende préférentiel de 4 % au delà duquel le bénéfice restant se partagera par moitié entre ces actions et les actions ordinaires, sans que le dividende puisse dépasser le maximum de 6 % pour les actions privilégiées.

Le Conseil d'administration des U. M. V. renouvelle ici l'engagement déjà souscrit de s'abstenir de grever les immeubles des U. M. V. bordereau industriel compris, de toute charge hypothécaire quelconque, avec droit réservé à la communauté des créanciers obligataires de requérir en tout temps une garantie hypothécaire sur les dits immeubles en 1^{er} rang pour les créances subsistant après la conversion.

2. Abandon par les obligataires des coupons échus en 1932.
3. Remplacement pour chaque emprunt de l'intérêt fixe de 6 % l'an par un intérêt variable dépendant du résultat de l'exploitation, non cumulatif, pendant trois ans, soit pour les années 1933, 1934 et 1935 l'intérêt étant dès lors fixé à 5 % l'an ou 4 1/2 % si la garantie hypothécaire effective est exigée par les obligataires.
4. Suspension des amortissements prévus jusqu'au 1^{er} novembre 1930.
5. Prorogation au 1^{er} novembre 1930 du terme de l'emprunt 6 % 1924 de fr. 400,000. — arrivant à échéance le 30 juin 1935.
6. Représentation des obligataires dans le Conseil d'administration des U. M. V.

Les porteurs d'obligations devront justifier de leur droit d'assister à l'assemblée par la production de leurs titres, d'un certificat de dépôt ou par une carte d'admission.

Ces cartes leur seront délivrées jusqu'au 14 février inclusivement aux domiciles suivants:

Banque Cantonale Vaudoise, Lausanne.
Société de Banque Suisse, Lausanne et Nyon.
MM. de Palézieux & Cie, Vevey. (A. A. 94)

Vallorbe, le 20 janvier 1933.

Le Conseil d'administration des
Usines Métallurgiques de Vallorbe:

Le président: F. Flaux, not.
Le secrétaire: W. Rapiu, prof.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Umwandlung der Zollstelle im Rheinhafen Kleinhüningen in ein Hauptzollamt

(Mitteilung der eidg. Oberzolldirektion.)

Die bisher dem Hauptzollamt Basel Bad. Bahn-Rangierbahnhof zugeteilte Zollstelle im Rheinhafen Kleinhüningen wird auf 1. April 1933 in ein Hauptzollamt umgewandelt mit der Bezeichnung «Zollamt Basel-Rheinhafen Kleinhüningen».

30. 6. 2. 33.

Transformation de l'office douanier du port rhénan de Petit Huningue en un bureau principal des douanes

(Avis de la Direction générale des douanes fédérales.)

L'office douanier du port rhénan de Petit Huningue, subordonné jusqu'ici au bureau principal des douanes de la gare des marchandises de Bâle, gare badoise, sera transformé, à partir du 1^{er} avril 1933, en un bureau principal des douanes, sous la dénomination de «Bureau de douane de Bâle-port rhénan Petit Huningue».

30. 6. 2. 33.

Ufficio doganale del porto sul Reno di „Petit Huningue“ elevazione nel rango di Ufficio principale

(Avviso della Direzione generale delle dogane federali.)

L'ufficio doganale del porto sul Reno di «Petit Huningue», fin qui dipendente dall'ufficio principale della stazione badesi di merci, sarà elevato nel rango di ufficio doganale principale, a partire dal 1^o aprile 1933. Il nuovo ufficio principale si chiamerà «Ufficio doganale di Basilea del porto sul Reno di Petit Huningue».

30. 6. 2. 33.

Belgique — Modification du tarif douanier pour les automobiles

Le Moniteur belge du 2 février publié en arrêté en date du 1^{er} février, modifiant le classement douanier des automobiles et des pièces détachées d'automobiles, ainsi que les droits d'entrée y afférents. Nous reproduisons ci-après le texte de ces modifications, qui sont entrées en vigueur le 3 février:

Numéro du tarif	Marchandises	Droits d'entrée	
		Base (poids net réél) Kg.	Quotité en tarif minimum Fr.
1100	Véhicules automobiles, carrossés ou complets: a) pour le transport des personnes: 1. Autobus et autocar 100 1100 (*) 2. autres, pesant par unité: A. moins de 1150 kg 100 950 (*) B. de 1150 kg inclusivement à 1600 kg exclusivement 100 1100 (*) C. de 1600 kg inclusivement à 1850 kg exclusivement 100 1250 (*) D. de 1850 kg inclusivement à 2200 kg exclusivement 100 1400 (*) E. 2200 kg et plus 100 1800 (*) b) Camions et voitures de livraison (1). c) Tracteurs routiers, mus par moteurs à explosion, à combustion interne ou à gaz 100 900 (*) d) Chariots électriques 100 1350 (*) e) autres (2) 100 900 (*)		
1100bis	Châssis de véhicules automobiles, non carrossés: a) pour le transport des personnes, pesant par unité: 1. moins de 800 kg 100 950 (*) 2. de 800 kg inclusivement à 1000 kg exclusivement 100 1100 (*) 3. de 1000 kg inclusivement à 1300 kg exclusivement 100 1250 (*) 4. de 1300 kg inclusivement à 1700 kg exclusivement 100 1400 (*) 5. 1700 kg et plus 100 1600 (*) b) pour autobus et autocars 3) 100 1050 (*) c) autres (4) 100 1050 (*)		
1100ter	Carrosseries pour véhicules automobiles, garnies ou non 100 1050 (*)		
1100quater	Parties et pièces détachées pour véhicules automobiles et pour carrosseries d'automobiles, non spécialement tarifées (5): a) brutes (6) valeur 12 p. c. b) ouvrées (7): 1. Moteurs à explosion ou à combustion interne et turbines à gaz: A. Moteurs ayant à la fois plus de quatre cylindres et plus de quatre litres de cylindrée 100 1800 B. autres 100 1300 2. Cylindres de moteurs, en fonte non malléable 100 850 3. Culasses de moteurs, carters de moteurs et autres, en fonte non malléable 100 850 4. Volants de moteurs 100 700 5. Autres pièces détachées de moteurs 100 1300 6. Carburateurs et leurs pièces détachées 100 800 7. Boîtes de vitesse 100 1300 8. Directions avec ou sans volant 100 1300 9. Embrayages 100 1050 10. Ponts arrière 100 1000 11. Arbres et demi-arbres d'embrayage, de distribution, de changement de vitesse, de transmission; arbres cannelés; arbres de commande; de pompes à eau; engrenages 100 1050 12. Villebrequins 100 900 13. Radiateurs ou refroidisseurs d'eau, de vapeur, ou d'huile, en cuivre pur ou allié, ou ce métal dominant en poids: A. pesant par pièce 50 kg et plus 100 650 B. autres, y compris les pièces détachées de radiateurs ou de refroidisseurs 100 850 14. Réservoirs à essence, en cuivre pur ou allié, ou ce métal dominant en poids 100 800 15. Cadres porteurs de châssis, en tôle d'acier emboutie 100 475 16. Essieux, montés sur roues ou non, et parties d'essieux 100 1200 17. Roues ou trains garnis de chenilles, de pneumatiques ou de bandages en caoutchouc 100 600 18. Roues non garnies: A. en acier moulé: I. pesant 25 kg et plus 100 480 II. pesant moins de 25 kg 100 600		

Numéro du tarif	Marchandises	Droits d'entrée	
		Base (poids net réél) Kg.	Quotité en tarif minimum Fr.
	B. Autres: I. pesant 25 kg et plus 100 300 II. pesant moins de 25 kg 100 600		
19.	Jantes en fer ou en acier: A. en barres droites 100 50 B. autres, y compris les armatures pour bandages pleins de camions automobiles 100 80		
20.	Ressorts à lames avant et arrière 100 300		
21.	Freins et parties de freins 100 800		
22.	Pare-chocs et barres de protection, munis ou non de leurs montures 100 450		
23.	Amortisseurs de suspension et leurs pièces détachées 100 600		
24.	Parties et pièces détachées non dénommées, en tôle de fer ou d'acier (8): A. Disques de roues laminés emboutis 100 80 B. Parties de caisses de carrosseries 100 550 C. autres 100 700		
25.	Parties et pièces détachées, autres: A. entièrement ou en majeure partie en aluminium, duralumin, en autres métaux ou alliages légers, ainsi qu'en acier inoxydable 100 1700 B. entièrement ou en majeure partie en cuivre, en nickel ou en alliages de ces métaux 100 1400 C. entièrement ou en majeure partie en fer, fonte ou acier ou en tôle de fer ou d'acier, peintes, émaillées, polies, nickelées, cuivrées ou chromées 100 1200 D. en autres matières 100 800		

Note ad. n° 1100 à 1100ter.

a) Sont taxés sous les n° 1100 à 1100bis les véhicules et châssis complets en ordre de marche normale, c'est-à-dire comprenant tous leurs organes constitutifs. Les articles ci-après n'interviennent pas dans la détermination du poids fixant le palier:

- 1^o le carburant, l'huile et l'eau contenus dans les réservoirs, bidons, carters et radiateurs;
- 2^o les roues de rechange, les jantes de rechange, les pneus de rechange;
- 3^o l'outillage;
- 4^o les malles et coffrets autres que ceux faisant partie intégrante de la voiture.

Ces articles suivent séparément le régime qui leur est propre.

b) Ne sont pas considérés comme incomplets les véhicules ou les châssis dépourvus de pneus, de roues ou d'accumulateurs. Pour la détermination du palier d'imposition des véhicules ou des châssis présentés dans tel état, il y a lieu d'ajouter à leur poids réel:

- pour absence de pneus 45 kilogrammes;
- pour absence de roues et pneus 90 kilogrammes;
- pour absence d'accumulateurs 25 kilogrammes;

Les droits d'entrée sont liquidés, au taux du palier ainsi déterminé, sur la base du poids réel importé.

c) Les véhicules munis de carrosseries incomplètes (9), sont réputés non carrossés et imposés comme châssis. Le palier d'imposition de tels véhicules est déterminé par le poids réel importé, le quel sert également de base pour le calcul des droits, sans préjudice de l'application des dispositions du litt. b ci-dessus.

d) Les organes constitutifs des véhicules et des châssis incomplets, de même que des groupes de pièces assemblées non spécialement tarifés dans cet état, suivent le régime des parties et pièces détachées, selon l'espèce. L'importateur est tenu de présenter à la douane une spécification détaillée du poids de ces organes constitutifs diversement taxés, à défaut de quoi l'imposition a lieu au taux de la partie ou de la pièce la plus imposée de l'ensemble.

e) Les droits fixés aux n° 1100, 1100bis et 1100ter sont applicables aux véhicules, châssis et carrosseries importés aussi bien à l'état monté que démonté.

Les droits fixés au § 1^{er} sont affranchis d'additionnels. En tarif maximum, les quotités de droits sont portés au triple.

En corrélation avec les dispositions ci-dessus, les rubriques suivantes sont aménagées comme il suit:

Numéro du tarif	Marchandises	Droits d'entrée	
		Base (poids brut)	Quotité en tarif minimum
951	Ressorts pour carrosseries, wagons ou locomotives, non dénommés ni compris ailleurs	100 kg	Droits actuels
1028	Machines routières, tracteurs et rouleaux compresseurs, à vapeur, à pétrole, à benzine, à alcool, etc., non dénommés ni compris ailleurs (10)	100 kg (poids brut)	fr. 80 plus 15 p. c. additionnels

(*) Sans que le droit puisse être inférieur à 35 p. c. ad valorem.

(1) Sont réputés camions et voitures de livraison, les véhicules qui en possèdent les caractères propres et comportent un emplacement carrossable supérieur à 3m 50. Les véhicules de l'espèce ne répondant pas à ces conditions suivent le régime du litt. a, 2, du n° 1100. Par emplacement carrossable, on entend la partie comprise entre la face arrière du tablier et l'extrémité des longerons.

(2) Comprenant, notamment, les engins automobiles ci-après: pompes à incendie, échelles aériennes, balayuses, arroseuses, plates-formes, trucks de manutention, etc.

(3) Sont réputés châssis pour autobus et autocars, tous châssis pesant par unité plus de 1900 kg et comportant un emplacement carrossable, tel qu'il est défini ci-dessus, supérieur à 4m 25. Les châssis de l'espèce ne répondant pas à ces conditions suivent, suivant le cas, le régime du litt. a ou du litt. c du n° 1100bis.

(4) Comprenant, notamment les châssis pour camions et pour voitures de livraison. Pour être admis sous cette position, les châssis de l'espèce doivent comporter un emplacement carrossable de plus de 3m 50, tel qu'il est défini ci-dessus. Les châssis ne répondant pas à cette condition suivent le régime du litt. a du n° 1100bis.

(5) Ne sont pas comprises sous cette position, les parties ou pièces détachées qui, bien que destinées au montage d'engins repris sous le litt. a du n° 1100, ne constituent pas des pièces ou organes propres à la construction automobile; tels sont notamment les échelles, balais, réservoirs d'arrosage, dispositifs de déroulement de tuyaux, etc.

(6) Brutes, au sens du n° 3 des Notes générales applicables à la section XV (Métaux et ouvrages en métaux).

(7) Ouvrées, au sens du n° 3 des Notes générales applicables à la section XV (Métaux et ouvrages en métaux).

(8) Comprenant, notamment, les garde-boue, capots de moteurs, cache-poussière de roues, boîtes à pneus, tabliers, marche-pieds, bavoires, bavolets et similaires, en tôle de fer ou d'acier ordinaire, même combinée avec des matières communes, la tôle dominant en poids et à l'exclusion des articles peints, émaillés, polis, nickelés, cuivrés ou chromés.

(9) L'absence dans une carrosserie de pièces accessoires ou de peu d'importance n'a pas pour effet de faire considérer telle carrosserie comme incomplète.

(10) Les moteurs à explosion, à combustion interne ou à gaz, et les turbines à gaz, ainsi que leurs parties ou pièces détachées, importés isolément et destinés à l'un ou l'autre des engins classés sous cette position, sont à ranger sous le numéro 1100quater du tarif. Les autres parties ou pièces détachées des mêmes engins (telles que radiateurs, roues, arbres, embrayages, volants, essieux, etc.), suivent aussi le régime du n° 1100quater lorsqu'elles peuvent être utilisées dans la construction des tracteurs routiers automobiles. 30. 6. 2. 33.

Espagne — Agio

L'agio dû au cas où les droits de douane, payables en or, sont acquittés en monnaie d'argent ou en billets de banque, a été fixé, pour la période du 1^{er} au 10 février à 134,86 % (agio du 21 au 31 janvier 135,13 %).
(Voir aussi publications dans la Feuille officielle suisse du commerce, n° 301, du 24 décembre 1929, concernant le paiement des droits en Espagne, et, pour les droits à acquitter entièrement en or, les n°s 168 et 173 des 22 et 23 juillet 1930.) 30. 6. 2. 33.

Italien — Ein- und Durchfuhr von Eiern

Ein im italienischen Amtsblatt («Gazzetta Ufficiale») vom 31. Januar 1933 veröffentlichtes Ministerialdekret vom 15. gl. Mts. bestimmt, gestützt auf ein in derselben Nummer publiziertes Gesetzesdekret vom 14. Oktober 1932, folgendes über die Einfuhr und Durchfuhr von Eiern:

Artikel 1. Die Einfuhr von Geflügeleiern in der Schale in Italien, die zur menschlichen Ernährung bestimmt sind, ist an die Verpflichtung der vorgängigen Markierung mit dem Namen des Ursprungslandes gebunden.

Die Angabe ist in lateinischen Buchstaben in der Höhe von mindestens 2 mm auf jedem Ei mittelst unauslöschbarer Tinte (Farbe) anzubringen, und muss gut lesbar sein.

Die gleiche Verpflichtung der Markierung gilt für die Verpackungen, die an jedem Kopfe des («testata») die Angabe des Ursprungslandes der Ware und die Anzahl der darin enthaltenen Eier aufweisen müssen; diese Angaben sind ebenfalls in lateinischen Buchstaben, von mindestens 3 cm Höhe, zu machen.

Wenn die Ware an den Zoll gelangt, muss sie bereits markiert sein.

Art. 2. Es ist verboten, Eier ausländischer Produktion, die nicht vorher geregelt markiert worden sind oder deren Markierung ganz oder teilweise verändert (entstellt) ist, von der Grenze ins Innere zu transportieren oder sie zu verkaufen, zum Verkauf anzubieten oder zum Zwecke des Verkaufs aufzubewahren.

Art. 3. Die Einfuhr von Eiern im Transit über die Häfen von Fiume, Triest und Genua ist unter den folgenden Bedingungen gestattet:

- a) Die Ware darf in den Transithäfen keiner Manipulierung unterworfen werden.
- b) Die Sendungen müssen von einem von der Behörde des Versandortes ausgestellten Ursprungszeugnis begleitet sein, das die Anzahl der Kisten, die Versandfirma und die Firma oder den Spediteur, der sich mit der Ware in den Transithäfen befasst, angibt.
- c) Die Kisten müssen mit einem Stempel («stampiglia»), der in dem die Sendungen begleitenden Ursprungszeugnis anzuführen ist, in der Weise numeriert oder markiert sein, dass die Kisten identifiziert werden können.

Artikel 4. Die Nichtbeachtung der in diesem Dekret enthaltenen Bestimmungen zieht zu Lasten der Fehlbaren die Konfiszierung der Ware nach sich, und wird einer Busse bis zu 10,000 Lire nach Artikel 3 des Gesetzesdekrets Nr. 1878 vom 14. Oktober 1932 bestraft.

Art. 5. Die Bestimmungen der vorstehenden Artikel finden keine Anwendung auf Eiersendungen, die sich nachweisbar im Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Dekrets bereits unterwegs befanden.

Art. 6. Das gegenwärtige Dekret tritt am Tage nach der Veröffentlichung in der «Gazzetta Ufficiale» in Kraft. 30. 6. 2. 33.

Italien — Umsatzsteuer

Ein im italienischen Amtsblatt («Gazzetta Ufficiale») vom 30. Januar 1933 veröffentlichtes Gesetzesdekret vom 23. gl. Mts. bestimmt folgendes über die Abänderung des Gesetzesdekrets vom 22. März 1932¹⁾:

Artikel 1 und 2. (Dieser Artikel betreffen die Anwendung der Umsatzsteuer auf in Italien selbst hergestellte Textilwaren).

Art. 3. Die Bestimmungen des Artikels 5 des Gesetzesdekrets vom 22. März 1932¹⁾ finden nur Anwendung auf diejenigen Rohstoffe und Halbfabrikate, die zur Herstellung der in litt. a, b, c, d, des Artikels 6 des Gesetzesdekrets vom 22. März 1932¹⁾ erwähnten Erzeugnisse bestimmt sind.

Art. 4. Artikel 19 des Gesetzesdekrets vom 22. März 1932¹⁾ wird durch folgende Bestimmungen ersetzt:

«Silber, roh, in Blöcken, Broten, Barren, Pulver, Bruch, Blech, Draht und gehämmerten Blättern, sowie auch Erzeugnisse und Arbeiten, die ausschliesslich aus Silber hergestellt sind oder in denen das Silber dem Preise nach das vorwiegende Element darstellt, unterliegen bei der Einfuhr der Umsatzsteuer, einmal, in der Höhe von 8 %, die gemäss den Artikeln 29 und

30 des Gesetzes über die Umsatzsteuer vom 28. Juli 1930²⁾ durch die Zollämter anlässlich der Einfuhr erhoben werden.

Silber, roh, in Blöcken, Broten, Barren, Pulver und Bruch einheimischer Erzeugung unterliegt gleicherweise der Umsatzsteuer in der Höhe von 8 %, die, einmal, vom Produzenten anlässlich des Verkaufes gemäss den Bestimmungen des Artikels 4 des vorerwähnten Gesetzes über die Umsatzsteuer²⁾ zu entrichten ist.

Wenn der einheimische Produzent selber Rohsilber eigener Erzeugung in Blech, Draht und Folien umwandelt, oder zur Herstellung von Erzeugnissen und Arbeiten verwendet, die ausschliesslich aus Silber bestehen, oder in denen das Silber dem Preise nach das vorwiegende Element darstellt, so ist die Umsatzsteuer in der Höhe von 8 % einmal, in normaler Weise, in dem Zeitpunkt zu entrichten, in dem der Produzent den Verkauf der erwähnten Halbfabrikate, Erzeugnisse und Arbeiten bewerkstelligt.

Die hiervoor erwähnte Umsatzsteuer schliesst die Umsatzsteuer in sich, die für Rohsilber, Silber in Blech, Draht und Folien, sowie Erzeugnisse und Arbeiten, die ausschliesslich aus Silber bestehen, oder in denen Silber dem Werte nach das vorwiegende Element darstellt, bei jedem neuen Umsatz nach der Einfuhr oder der Produktion zu entrichten wäre.

Der Finanzminister wird durch eine Verfügung diejenigen Erzeugnisse und Arbeiten bestimmen, in denen Silber dem Preise nach das vorwiegende Element im Sinne der Bestimmungen dieses Artikels darstellt.

Alle andern Erzeugnisse und Arbeiten mit Teilen oder Verzierungen aus Silber unterliegen sowohl bei Umsätzen im Inland als auch bei der Einfuhr der Umsatzsteuer auf der Grundlage des normalen Ansatzes von 2 1/2 %.

Die Umsatzsteuer von 8 % wird wie folgt angewandt:
Umsätze bis zu 100 Lire:

für je 20 Lire oder Bruchteile von 20 Lire Lire 1.60

Umsätze über 100, bis zu 1000 Lire:
für je 50 Lire oder Bruchteile von 50 Lire » 4.—

Umsätze über 1000 Lire:
für je 100 Lire oder Bruchteile von 100 Lire » 8.—

Die Rechnungen, Konten und Quittungen über Umsätze der hiervoor erwähnten Erzeugnisse im Inlande nach der Einfuhr bzw. nach dem ersten Verkauf des inländischen Produzenten unterliegen bei ihrer Ausstellung der gewöhnlichen Stempelsteuer gemäss Artikel 52 der Tarif-Beilage A zum Stempelsteuergesetz Nr. 3268 vom 30. Dezember 1923.

Art. 5. (Dieser Artikel betrifft die sogenannte Registerabgabe [«tassa di registro»]).

Art. 6. Die Bestimmungen des gegenwärtigen Dekrets treten am 1. Februar 1933 in Kraft.

Die Bestimmungen über die Umsatzsteuer, die denjenigen des gegenwärtigen Dekrets entgegengesetzt sind, bleiben ohne Wirksamkeit.

¹⁾ Siehe die für die Einfuhr wesentlichen Bestimmungen des Gesetzesdekrets vom 22. März 1932 im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 79 vom 6. April 1932.

²⁾ Siehe Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 223 vom 30. September 1930. 30. 6. 2. 33.

Vom schweizerischen Geldmarkt

Offizielles Bankdiskonto und Privatsatz				Wechsel- (Geld-) Kurse						
Privatsatz im Vergleich zu (+ = über — = unter)				in % über (+) bzw. unter (-) Parität						
Offiz.	Priv.	Tägl. Geld	Paris	London	Berlin	New York	Frankf.	Engl.	Deutschl.	New York
8. II.	2 1/2	1	—	+0,750	-2,375	+1,250	-0,55	-30,38	-0,51	-0,22
27. I.	2 1/2	1	—	+0,750	-2,375	+1,250	-0,57	-30,65	-0,37	-0,24
20. I.	2 1/2	1	+	+0,250	+0,625	-2,375	-0,23	-31,11	-0,06	+0,14
18. I.	2 1/2	1	+	+0,250	+0,625	-2,375	-0,12	-31,11	-0,13	+0,24
6. I.	2 1/2	1	+	+0,625	+0,562	-2,375	-0,14	-31,21	+0,07	+0,14
30. XII.	2 1/2	1	+	+0,750	+0,250	-2,375	-0,12	-31,88	+0,22	+0,26

Lombard-Zinssuss: Basel, Genf, Zürich 3—4 1/2 % — Offizieller Lombard-Zinssuss der Schweiz, Nationalbank 3 %. 30. 6. 2. 33.

Internationaler Postgiroverkehr — Service International des virements postaux

Uebereinkommenskurse vom 6. Februar an — Cours de réduction à partir du 6 février
Belgien Fr. 72.30; Dänemark Fr. 80.—; Danzig, Freie Stadt Fr. 101.30; Deutschland Fr. 123.30; Frankreich Fr. 20.26; Italien Fr. 26.55; Japan Fr. 112.—; Jugoslawien Fr. 7.15; Luxemburg Fr. 14.46; Marokko Fr. 20.26; Niederlande Fr. 208.50; Oesterreich Fr. 72.926; Polen Fr. 58.30; Schweden Fr. 96.25; Tschechoslowakei Fr. 15.42; Tunesien Fr. 20.26; Ungarn Fr. 89.92; Grossbritannien Fr. 17.65.

Die Anpassung an die Kursschwankungen bleibt vorbehalten. — L'adaptation aux fluctuations des cours demeure réservée.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS
Schweizerische Annoncen-Expediton A.-G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS
Société Anonyme Suisse de Publicité

Amor, Schokolade-, Confiserie- & Biscuits-Fabriken A. G. Bern

Wir laden unsere Aktionäre ein zur
ordentlichen Generalversammlung
auf Samstag, den 25. Februar 1933, 11 Uhr, im Café Rudolf, I. Stock.

TRAKTANDEN:

- 1. Vorlage des Geschäftsberichtes, der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung pro 1932.
- 2. Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinns.
- 3. Wahl der Kontrollstelle.

Die Zutrittskarten können bis 24. Februar, gegen Angabe der Aktien-Nr. bei der Direktion, Randweg Nr. 7, erhoben werden, woselbst auch die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Revisorenbericht zur Einsicht aufliegen.

Bern, den 3. Februar 1933.

Der Verwaltungsrat.

Bank Wädenswil

Die am 3. Februar 1933 stattgefundene Generalversammlung der Aktionäre unserer Bank hat die Dividende für das Rechnungsjahr 1932 auf 4,639 % festgesetzt.

Es gelangt daher **Coupon Nr. 5** unserer Aktien vom 6. dies an mit **Fr. 22.50 netto**

nur Auszahlung.

(5527 Z) 2941

Wädenswil, den 3. Februar 1933.

Die Direktion.

Ersparisanstalt Toggenburg A.-G.

Lichtensteig
St. Gallen, Rorschach, Rapperswil, Wil, Flawil und Gossau

Dividenden-Zahlung

Die Generalversammlung der Aktionäre hat die Dividende für das Rechnungsjahr 1932 auf

6%

festgesetzt. Der Coupon Nr. 20 unserer Aktien wird daher mit

Fr. 30.—

(abzüglich 3 % eidgen. Couponsteuer) eingelöst. Die Auszahlung erfolgt von heute an bei unsern Kassen bzw. bei sämtlichen Sitzen, Niederlassungen und Depositenkassen der Schweizerischen Bankgesellschaft.

Gegen Abgabe der Talons können für die Aktien Nrn. 1—6000 neue Couponsbogen bezogen werden. (13384 G) 2901

Lichtensteig, den 2. Februar 1933.

Die Direktion.

Société Générale Alsacienne de Banque

Allgemeine Elsassische Bankgesellschaft

Société Anonyme de Droit local
au capital de fr. 100,000,000 entièrement versé
Siège social à Strasbourg
R. C. Strasbourg B 1032

Die Herren Aktionäre der **Société Générale Alsacienne de Banque** (Allgemeine Elsassische Bankgesellschaft) werden hiermit zu der am **28. Februar 1933, vormittags 10 1/2 Uhr im grossen Saale der Handelskammer zu Strasbourg** stattfindenden

Generalversammlung

eingeladen.

TAGESORDNUNG:

1. Berichterstattung des Vorstandes und des Aufsichtsrates über das Geschäftsjahr 1932;
2. Genehmigung der Bilanz und des Gewinn- und Verlustkontos für das Geschäftsjahr 1932;
3. Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates;
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes und Festsetzung der Dividende;
5. Aufsichtsratswahlen.

Die Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen und das Stimmrecht ausüben wollen, haben gemäss Art. 32 der Statuten, ihre Aktien oder die darüber lautenden Hinterlegungsseheine und, sofern sie dieselben bei einem Notar gemäss § 255 H. G. B. deponieren, den notariellen Hinterlegungssehein, spätestens am 23. Februar 1933, bei nachstehenden Banken zu hinterlegen:

- In Frankreich: Bei unserer Gesellschaft in Strasbourg oder bei unseren Filialen und Niederlassungen; bei der Société Générale p. f., 29, Boulevard Haussmann in Paris oder deren Filialen;
- In Luxemburg: Bei unserer Filiale und unseren Niederlassungen;
- Im Saargebiet: Bei unserer Filiale in Saarbrücken;
- In Deutschland: Bei unseren Filialen und Niederlassungen;
- In der Schweiz: Bei unserer Filiale in Zürich;
- In Belgien: Bei der Société Française de Banque et de Dépôts in Brüssel und Antwerpen.

Strasbourg, den 4. Februar 1933.

(5457 Z) 264

Die Generaldirektion: **R. Debrix.**

Winklor Matern- & Stereo-A.-G., Ennetbühl

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre auf Donnerstag, den 16. Februar 1933, vormittags 10 Uhr, im Sitzungszimmer der Herren Dres. Trüssel, Vogel & Matti, Försprecher, in Bern, Münzgraben 6

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1932, sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
3. Beseh. usfassung über die Verwendung des Reehnungsergebnisses.
4. Neuwahl des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle, bzw. Beseh. usfassung gemäss Art. 647 O. R.
5. Statutenänderung.

Die Zutrittskarten können vor Beginn der Versammlung im Sitzungszimmer gegen Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden.

Ennetbühl/Bern, 2. Februar 1933.

Der Verwaltungsrat.

Schweiz. Drahtziegelabrik A.-G. Lotzwil

Einladung zur 26. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre Samstag, den 25. Februar 1933, nachmittags 2 1/2 Uhr im Gasthof zum Bären in Lotzwil

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1932.
3. Decharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Geschäftsleitung.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
5. Wahl in den Verwaltungsrat.
6. Wahl der Kontrollstelle.
7. Unvorhergesehenes.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 8. Februar 1933 hinweg am Sitze der Gesellschaft in Lotzwil zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. Der Jahresbericht wird, wie bis anhin, den uns bekannten Herren Aktionären direkt zugesandt.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung können gegen Abgabe eines Nummernverzeichnisses vor Beginn der Versammlung bezogen werden.

Lotzwil, den 6. Februar 1933.

287 i

Der Verwaltungsrat.

Gaisse Populaire d'Epargne et de Crédit

Rue Centrale 6, LAUSANNE

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le mercredi 22 février 1933, à 15 heures précises, à la Salle du Conseil Communal, Hôtel de Ville, Bureau dès 14.30 heures.

ORDRE DU JOUR:

Opérations statutaires.

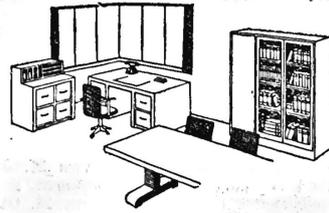
Les cartes d'actionnaires peuvent être retirées au siège social jusqu'au 20 février 1933, à 16 heures, moyennant le dépôt des actions ou un récépissé de celles-ci.

Le rapport de gestion, de même que le compte de profits et pertes, seront à la disposition de Messieurs les actionnaires, dès le 10 février.

(755-4 L) 295 i

Le conseil d'administration.

Buchdruckerei FRITZ POCHON-JENT Aktiengesellschaft in Bern



Mehr Platz

bei gleichem Raum durch zweckmässige, raumsparende Möbel.

35.39



ABT. BÜRO-ORGANISATION: TEL. 34.680

Représentant pour la Suisse française:
A. ZAHLER-BARRAS - GENÈVE
86, Rue de la Servette



Farben und Lacke

Branchekundiger, bestens eingeführter Vertreter wünscht Engagement

event. Vertretung seriöser Firmen (deutsch und franz.) - Gef. Offerten unter S 1554 Y an Publietta Bern, 268

A.-G. vormalis Sonderegger & Co. in Herisau

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

XIV. ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 18. Februar 1933, nachmittags 4 Uhr, in das Geschäftshaus Eggstrasse 233 a, in Herisau, eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und Bilanz pro 1931/32 und des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung.
3. Reduktion des Aktienkapitals durch teilweise Rückzahlung.
4. Statutenrevision.
5. Entgegennahme der Demission eines Mitgliedes des Verwaltungsrates.

Stimmkarten für die Generalversammlung können gegen Vorweisung der Aktien oder genügenden Ausweis über den Besitz derselben vom 10. bis 17. Februar 1933 auf unserem Bureau bezogen werden. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung liegen vom 10. bis 17. Februar 1933 auf unserem Bureau zur Einsichtnahme auf.

297 i

Herisau, den 6. Februar 1933.

Der Verwaltungsrat.

Banque Commerciale de Lausanne S.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le 27 février 1933, à 14 1/2 heures, dans la salle de la Bourse de Lausanne.

ORDRE DU JOUR:

1. Opérations statutaires (art. 21, al. b, et 34, al. c, des statuts).
2. Approbation du bilan selon art. 34, al. c, des statuts.
3. Nominations statutaires (art. 27 et 29 des statuts).
4. Eventuellement divers.

Pour pouvoir assister à cette assemblée, les actionnaires doivent déposer leurs actions dans les caisses de la Société, au plus tard trois jours avant la date ci-dessus, contre remise d'une carte d'admission. Conformément à l'art. 641 du C. O., le bilan et le compte de pertes et profits au 31 décembre 1932, ainsi que le rapport des commissaires-vérificateurs seront tenus à leur disposition, dès le 17 février 1933, au siège social, Place Bel-Air 4.

Lausanne, le 30 janvier 1933.

265

Le conseil d'administration.

— Imprimerie FRITZ POCHON-JENT Société anonyme à Berne

Jeden gestanzten, kopierten, geprüften, gravierten, vernickelten, lackierten



Schilder, Marken, Abzeichen, Kapseln, Schwallen, Bureauartikel
Spezial-Numerateure

Patent zu verkaufen

betreffend Dispositiv für Pferdehufe zur Verhütung des Ausglittens, speziell auf geteerten Strassen.

Man wende sich an H. Vautier, Ing., Nyon (Waad.)

Occasion

Neuzeitiger, zweitüriger

Kassenschrank

130 cm Breite, 187 cm Höhe, 70 cm Tiefe, sehr günstig zu verkaufen.

Einzigartige Gelegenheit! Interessenten wollen sich melden unter Chiffre B610Ba an Publietta Baden, 237

profitiert

Der Text — in der Zeitung — profitiert von der Stimmung, von der Atmosphäre, in die alle Leser durch die Lektüre der Zeitung versetzt werden.